

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.03.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Rottleberode, Neue Straße 3, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Ralf Rettig	Bürgermeister
Herr Fred Fuhrmann	
Frau Christiane Funkel	
Herr Stefan Gaßmann	
Herr Peter Kohl	
Herr Jens Lange	
Herr Ralf Mosebach	
Frau Nadine Pein	
Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von Rakoszyn	
Herr Björn Schade	
Herr Thomas Schirmer	
Herr Andreas Schmidt	Vorsitzender des Gemeinderates
Herr Hagen Schwach	
Frau Yvonne Wernecke	
Frau Ute Wierick	

Abwesend:

Herr Harald Fuhrmann	entschuldigt
Herr Rolf Kutzleb	entschuldigt
Herr René Volkmandt	
Herr Frank Weidner	entschuldigt

Gäste: Mitteldeutsche Zeitung, 5 Einwohner, Ortsbürgermeisterin Frau Rummel, Frau Hacker – Touristinformation, Amtsleiter Herr Henze, Herr Wiechert, i.V. Frau Kulpe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 7 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister
- 8 Bericht aus den Ausschüssen (öffentlicher Sitzungsteil)
- 9 Sachstand Freizeitbad "Thyragrotte"
- 10 Abwahl der Stelle 1. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-314/2021
- 11 Abwahl der Stelle 2. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-315/2021
- 12 Neuwahl der Stelle 1. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-316/2021
- 13 Neuwahl der Stelle 2. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-317/2021
- 14 Beratung zur geplanten Fachwerksausstellung im OT Stadt Stolberg (Harz) - Umsetzung Konzept
- 15 Beschlussfassung zur Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 3 „Wohnbebauung – Am Kreiselsberg“ OT Rottleberode
Vorlage: 21-318/2021
- 16 Beschlussfassung Schließung der Bibliothek im OT Roßla
Vorlage: 21-301/2021
- 17 Beschlussfassung zur Änderung des Fördermittelantrages „Alte Münze“ im OT Stadt Stolberg (Harz)
Vorlage: 21-319/2021
- 18 Beschlussfassung zur Antragstellung der Gemeinde Südharz für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Rahmen des "Bundesprogrammes zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"
Vorlage: 21-320/2021
- 19 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 21-308/2021
- 20 Informationen aus der Verbandsversammlung des Wasserverbandes "Südharz"
- 21 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 22 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 13.01.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 23 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 24 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 25 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 13.01.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 26 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 27.01.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 27 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 28 Bericht aus den Ausschüssen (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 29 Rechtsangelegenheiten
- 30 Beschlussfassung zur Vergabe der "Tourismusstudie Stolberg (Harz)"
Vorlage: 21-321/2021
- 31 Beratung zu einer Investition des Wasserverbandes "Südharz" im OT Roßla
- 32 Beschlussfassung zur Vergabe E-Ladestation (Elektrik)
Vorlage: 21-322/2021
- 33 Beschlussfassung zur Vergabe E-Ladestation Stellplätze - Tiefbau
Vorlage: 21-323/2021
- 34 Beschlussfassung zur Vergabe Ausstattung digitale Infrastruktur an Grundschulen (Roßla, Hayn, Rottleberode)
Vorlage: 21-324/2021
- 35 Beschlussfassung Vergabe Umzug Archiv
Vorlage: 21-325/2021
- 36 Informationen und Beschlussfassung zur Ausschreibung Abriss Altes Karstmuseum Heimkehle
Vorlage: 21-326/2021
- 37 Beschlussfassung zum Nachtrag für Planung Ausstellung Höhle Heimkehle
Vorlage: 21-327/2021
- 38 Grundstücksangelegenheiten
- 39 Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen
- 40 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 15 Gemeinderäte anwesend.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Pein beantragt das Absetzen des Tagesordnungspunkt 17. Der Ausschuss hat den Antrag abgelehnt. Der Fördermittelantrag ist zu streichen.

Herr Schirmer bittet die Tagesordnungspunkte 32 und 33 zurückzustellen,

da hierzu Einwendungen des Denkmalschutzes bestehen.

Herr Schmidt bittet den TOP 9 in Bemerkungen Freizeitbad Thyragrotte umzubenennen und ergänzt die Tagesordnung mit dem Tagesordnungspunkt 28a Informationen des Bürgermeisters zu einer Grundstücksangelegenheit im OT Roßla, TOP 37a Betreuung Infozentrum Heimkehle und 37b Personalangelegenheit.

Es erfolgt die Abstimmung gemäß der Änderungsanträge.
Der geänderten Tagesordnung wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

3 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Parnieske-Pasterkamp OT Hayn fragt nach dem aufgestellten Bauzaun und Absperrband am Parkplatz Auerberg. Herr Henze informiert über Beschädigungen und Verschmutzung durch Holztransporter und dass die Gemeinde Reinigungsarbeiten des Parkplatzes durchführen ließ. Für das Osterfest wird der Parkplatz wieder freigegeben.

Herr Müller aus dem OT Agnesdorf bedankt sich beim Bauamt für die Verlängerung der Wasserleitung auf dem Friedhof Agnesdorf und erinnert an eine Reparatur des Regenwassereinlaufs an der Steier – Agnesdorf – Bauwerk defekt? Dies sei bekannt.
Herr Schmidt wird dies zur morgigen Sitzung des Unterhaltungsverbandes ansprechen.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Schmidt sagt, das Thema Verkehrszählung werde auf der nächsten Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschuss beraten.
Er fragt an, welche Kosten für die Bearbeitung des Flächennutzungsplanes durch Frau Kautz entstehen und ob Termine für die Teilnahme in Sitzungen extra kosten oder diese im Gesamtpreis enthalten sind.

Herr Rettig kann die Gesamtsumme nicht sagen, informiert aber darüber, dass keine Extrakosten für die Teilnahme entstehen. Diese sind im

Gesamtpaket enthalten.

6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Rettig verliest die Ergebnisse der Beschlüsse des nicht öffentlichen Sitzungsteils der letzten Gemeinderatssitzung.

7 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister

Herr Henze informiert über

- ein internationales Radrennen, welches durch die Gemeinde Südharz führt. Betroffen sind die Ortsteile Bennungen und Roßla. Die Gemeinde sollte sich überlegen, ob sie sich im TV präsentieren kann.
- Der Frostschaden in der Kegelbahn sei abgearbeitet.
- Der Umbau der WC-Anlagen in der Heimkehle erfolgt planmäßig und wird Mitte April beendet sein. Es entstehen Mehrkosten in Höhe unter 1.000 €,
- Es gab eine Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Roßla zum Einbau von Pflaster für die Straße die Wilhelmstraße am Abzweig zur Palaisstraße. Die Größe der Steine und die Farbe waren nicht mehr erwerbbar.

Frau Kulpe informiert über die 11. Eindämmungsverordnung.

Das Schulschwimmen findet nach Ostern wieder statt. Hayn setzt dieses Jahr das Schulschwimmen aus und wird dann 2022 mit 3. und 4. Klasse zum Schwimmunterricht fahren.

Heute wurden Corona-Tests für die Testung der Kinder abgeholt und die Erzieher sind geimpft worden.

Herr Wiechert bietet nochmals für interessierte Gemeinderäte einen Nachholtermin zur Schulung für das Ratsinfosystem an. Zum Ausfall der Kurtaxe sagt er, dass eine Abschlagszahlung für die November/Dezemberhilfe eingegangen ist. Öffentliche Unternehmen sind nicht anspruchsberechtigt für Überbrückungshilfe.

Herr Wiechert informiert über den Breitbandausbau in Ufrungen, Roßla, Dietersdorf, Schwenda und Breitenstein.

Der Antrag auf Bedarfszuweisungen werde nach Ostern bearbeitet. Es ist mit einer 6wöchigen Bearbeitungszeit zu rechnen. Ein Ergebnis sei noch im 1. Halbjahr zu erwarten.

Zur Zeit erfolgt die Prüfung des Jahresabschluss des Kommunalen Eigenbetriebs 2016.

Heute ist ein Bescheid für Schlüsselzuweisungen eingegangen.

Herr Rettig informiert über die heutige Corona-Impfkampagne.

Eine Präsenzveranstaltung der Landratskandidaten wird es aufgrund der Pandemie nicht geben. Einzelvorstellung sind möglich. Anmeldung beim Landkreis möglich.

Frau Rummel informiert über eine Veranstaltung des LR-Kandidaten Herrn Schröder an der L 236 am 08.04.2021, 10:00 Uhr.

8 Bericht aus den Ausschüssen (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Fuhrmann berichtet von der gestrigen Abnahme in der GS Roßla. Momentan fehlt es an den Zwischenwänden der WC. Die Möbel sind drin und werden zur Zeit aufgebaut. Auf den Außenanlagen wird demnächst Gras angesät.

In Bannungen erfolgte an der Turnhalle eine Dacherneuerung.

Frau Pein berichtet aus den Arbeitsberatungen des Sozial- und Kulturausschuss. Es erfolgte eine Besichtigung zum Zustand des Schloss Roßla.

Es sind 4 Angebote für eine Tourismusstudie eingegangen. Der Ausschuss empfiehlt die Vergabe an Projekt M. Der Fördermittelantrag Alte Münze wurde vom Ausschuss abgelehnt. In Planung sei das Jubiläum 125 Jahre Josephskeuz.

Herr Franke weist auf eine eventuelle Förderung der Sparkassenstiftung hin, die die Löwen und Vasen finanzieren könnte. Die Verwaltung sollte die Fördermöglichkeiten prüfen.

Herr Kohl informiert über die Ausstellung im Innenbereich der Höhle. Über die Gestaltung muss man sich noch einigen. Ob Fördermittel in das nächste Jahr übertragen werden können, muss geprüft werden.

Herr Schwach informiert über die 3. Prüfung der Friedhofsgebührenbescheide am 29.03.2021. Es wurde das Jahr 2018 komplett überprüft. Für 2017, 2019 und 2020 erfolgte noch keine Überprüfung. Das Ergebnis der Prüfung erfolgte per E-Mail an den Gemeinderat.

Herr Lange informiert darüber, dass 154 Fälle abgefragt wurden. 29 % der Fälle wurden beschieden, 71 % sind liegen geblieben. Ab November 2020 erfolgte die Erstellung von Bescheiden bis jetzt.

Herr Lange wirft der Verwaltung ein eklatantes Versagen vor. Seiner Meinung nach versucht die Verwaltung zu tricksen und veräppeln. Das Prozedere sei sehr irritierend.

Bei der gestrigen Überprüfung hat die Verwaltung eine ganz neue Kollegin mit einbezogen. Irritierend seien Kompetenzprobleme mit der Friedhofssoftware.

Herr Rettig sagte, dass das, was verlangt wurde, gegeben wurde und weist Vorwürfe zurück. Bescheide lagen vor. Er stelle sich vor seine Mitarbeiter. Es erfolgt eine komplette Aufarbeitung.

Herr Schirmer weist auf die Änderungen der Satzung 2018 und 2021 hin und fragt an, wonach die Bescheide erstellt worden sind.

Auf die Anfrage von Herrn Schmidt, ob der Ausschuss einen Abschlussbericht vorlegen kann, antwortet Herr Lange, dass dieser verfasst werden könne. Die Situation der Akteneinsichtnahme ergibt einen Amtsermittlungsgrundsatz.

Daraufhin stellt Herr Schmidt den Antrag eine nicht öffentliche Gemeinderatssitzung einzuberufen. Aufgrund der Corona-Situation sollte dies so schnell wie möglich und daher mit verkürzter Ladefrist erfolgen. Frau Wierick verlässt den Sitzungsraum.

Über den Antrag lässt Herr Schmidt abstimmen.

Dem Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt. Es wird vorgeschlagen die Beratung am 14.04.2021, 18:00 Uhr in der Grundschule Rottleberode durchzuführen.

Teilnehmen müsste das Bauamt an dieser Beratung nicht.

Herr Schmidt spricht die Aussage „Ortsbürgermeister haben keinen Anspruch auf Daten...“ an.
Was ist im Havariefall? Die Gemeinde müsste seiner Meinung nach eine Telefonnummer der Bereitschaft auf der Homepage veröffentlichen. Derjenige müsste dann im Havariefall auf die Daten aus dem Verwaltungsbestand zugreifen können.

Frau Rummel schildert einen Fall aus der Ortschaft Rottleberode. Der Bereitschaftsdiensthabende aus der Verwaltung ist Ansprechpartner für die Leitstelle beim Landkreis.
Von dort werden Einsätze und Diensthabende kontaktiert.
Es wird empfohlen, die Telefonnummer der Leitstelle auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

Herr Kohl informiert die Gemeinderäte über seinen Antrag auf Aussetzung der Bescheidung von Friedhofsgebühren in der Ortsbürgermeisterrunde.

Herr Rettig sagt hierzu, dass die Gemeinde wirtschaftlich handeln müsse, die Einnahmen zu ziehen seien und zeitnah eine Nachkalkulation durchgeführt wird.
Zu dieser Aussage erfolgt Gelächter.

Herr Lange weist darauf hin, dass in der Satzung ein Rechtsmangel vorliegt.

Dies wird von Herrn Mosebach bestätigt. Er schlägt vor, über den Antrag von Herrn Kohl die Satzung auszusetzen, abzustimmen.

Dr. Kempfski schlägt vor, ein Schreiben zu verfassen, dass besagt, dass

die Grundlage neu kalkuliert wird und die Frist zur Zahlung unterbrochen wird.

Herr Gassmann spricht sich für eine Veröffentlichung im Amtsblatt aus.

Herr Kohl beantragt eine Abstimmung zur Aussetzung der aktuellen Bescheidung bis 30.09.2021.

Frau Kulpe fragt nach, was mit den Bescheiden ist, die bereits verschickt wurden.

Hier wird als Beispiel eine Gutschrift vorgeschlagen.

Herr Kohl meint, dies sollte in den Artikel im Amtsblatt mit aufgenommen werden.

9 Sachstand Freizeitbad "Thyragrotte"

Herr Henze hatte vor der Sitzung eine Pressemappe ausgeteilt.

Herr Rettig würde gern die Mappe durchsprechen wollen.

Herr Schmidt lehnt dies ab.

Dr. Kempfski sagt, dass die Einladung zur Arbeitsberatung des zeitweiligen Ausschuss Freizeitbad Thyragrotte ihm erst am 29.04.2021 zugegangen sei.

Herr Schmidt verweist auf einen 2. Sitzung, die an diesem Tag in der Heimkehle stattgefunden hat.

Hier sollte das Terminmanagement näher betrachtet werden.

Herr Rettig informiert die Gemeinderäte darüber, dass die Gesprächsnotiz der Fa. Menerga, die Dr. Kempfski vorgelegt hatte, manipuliert worden sei. Es fällt seitens des Bürgermeisters das Wort „Fälschung“.

Daraufhin äußert Dr. Kempfski, dass dies ein strafrechtlicher Bestandteil wäre und dass dies zur Anzeige gebracht werden sollte.

Herr Henze informiert über reine Materialkosten in Höhe von 6.000 € für den Wärmetauscher für einen Notbetrieb. Gutachterlich wird jedoch von einem Notbetrieb abgeraten. Nach Aussage vom Projektträger Jülich, kann ein Generalplaner beauftragt werden.

Herr Henze weist auf die Dringlichkeit der Erfordernis eines neuen Brandschutzkonzeptes hin. Er bittet genau zu überlegen, was man macht. Ein Notbetrieb würde 130-140 T€ kosten, dies sei nicht förderfähig und später wird alles erneuert. Aufgrund der derzeitigen Coronalage sei noch nicht abzusehen, wann das Bad wieder öffnen kann.

Dr. Kempfski spricht an, dass Lösungsansätze benötigt werden, ein Entscheidungsplan sei erforderlich, mit dem sich der Ausschuss beschäftigen wird.

Frau Rummel spricht sich dafür aus, ohne Förderung nichts zu machen und befürchtet die Benachteiligung der anderen Ortsteile.

**10 Abwahl der Stelle 1. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-314/2021**

Herr Schmidt meint, es gibt an der letzten Wahl einige juristische Zweifel. Aus diesem Grunde sollten die bisherigen Stellvertreter abberufen und neu gewählt werden. Er schlägt eine offene Abwahl vor. Die Neuwahl sollte jedoch geheim abgehalten werden.

Wiedergabe Wahlergebnis:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz wählt

Frau Anja Wöbken

wohnhaft in 06536 Südharz, OT Ufrungen

mit ...**15**... Stimmen als erste stellvertretende Bürgermeisterin für den Verhinderungsfall ab.

anwesende wahlberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:15.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 15

**11 Abwahl der Stelle 2. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-315/2021**

Es erfolgt die Abstimmung.

Wiedergabe Wahlergebnis:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz wählt

Herrn Lars Wiechert

wohnhaft in 06536 Südharz, OT Roßla

mit ...**14**.... Stimmen als zweiten stellvertretenden Bürgermeister für den Verhinderungsfall ab.

anwesende wahlberechtigte Mitglieder des Gemeinderates: ...15.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 15

**12 Neuwahl der Stelle 1. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-316/2021**

Herr Kohl schlägt Herrn Lars Wiechert vor.
Herr Schmidt bittet die Beschlussvorlage mit dem Namen zu ergänzen.
Als Zählkommission werden drei Gemeinderäte festgelegt.
Frau Nadine Pein, Herr Hagen Schwach und Herr Jens Lange.
Es werden Stimmzettel ausgegeben und die Gemeinderäte gehen nacheinander hinter einen Sichtschutz und werfen die Stimmzettel in eine Wahlurne ein.
Herr Schmidt gibt das Ergebnis bekannt.
1 Stimme ist ungültig und 14 Gemeinderäte stimmten für Lars Wiechert.
Herr Wiechert wird gefragt, ob er die Wahl annimmt. Dies bestätigte er.

Wiedergabe Wahlergebnis:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz wählt

Frau/Herrn ...Lars Wiechert.....

wohnhaft in ...OT Roßla.....

mit ...**14**.... Stimmen zum/zur ersten stellvertretenden Bürgermeister/in für den Verhinderungsfall.

anwesende wahlberechtigte Mitglieder des Gemeinderates: 15.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19

Herr Gassmann verlässt den Sitzungsraum.

**13 Neuwahl der Stelle 2. Stellvertretender Bürgermeister
Vorlage: 21-317/2021**

Herr Schmidt zitiert den § 68 Abs. 1 und 3 KVG LSA - weitere Vertreter können gewählt werden.

Er schlägt gemäß einem ihm vorliegendem Antrag vor, keinen weiteren Vertreter zu wählen.

Diesem Vorschlag wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Herr Gassmann kommt hinzu. Es sind 15 Gemeinderäte anwesend.

14 Beratung zur geplanten Fachwerksausstellung im OT Stadt Stolberg (Harz) - Umsetzung Konzept

Frau Hacker informiert über die derzeitige Erstellung eines Leistungsverzeichnisses. Die Finanzierung soll über Mittel des Städtebaulichen Denkmalschutzes erfolgen. Herr Henze sagte, dass der Einbau eines zweiten Fluchtweges evtl. entfallen könne, dies wird derzeit aber noch geprüft.

Herr Schmidt verweist darauf, dass auf der beigelegten Erläuterung zukünftig der Bearbeiter und das Datum stehen sollte.

**15 Beschlussfassung zur Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 3 „Wohnbebauung – Am Kreiselsberg“ OT Rottleberode
Vorlage: 21-318/2021**

Herr Henze informiert darüber, dass der Beschluss aufgrund eines Fehlers des Planers nicht abgestimmt werden müsse. Die Grundflächenzahl entspräche der des Bebauungsplanes. Jedoch sei es auch nicht schädlich, den Beschluss zu fassen.

Der Ortschaftsrat hat dem Beschluss zugestimmt.

Der Beschluss wird abgestimmt.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz stimmt der von Frau Christine Steinkopff und Herrn Michael Luthardt beantragten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohnbebauung – Am Kreiselsberg“ im OT Rottleberode bezüglich der Änderung der Grundflächenzahl von 0,3 auf 0,4 für das Grundstück: Gemarkung Rottleberode, Flur 2; Flurstück 360, zu.

Alle weiteren Festlegungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Für das Bauvorhaben „Neubau eines Eigenheimes“ von Frau Christine Steinkopff und Herrn Michael wird die Änderung der Grundflächenzahl von 0,3 auf 0,4 gemäß beiliegendem Übersichtsplan genehmigt.

Begründung:

Mit Schreiben des Landkreises Mansfeld – Südharz vom 05.01.2021 wird eine Stellungnahme für den erwähnten Neubau eines Einfamilienhauses von Frau Christine Steinkopff und Herrn Michael Luthardt und die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 3 „Wohnbebauung - Am Kreiselsberg“ nach § 31 (2) BauGB, hier die Änderung der Grundflächenzahl von 0,3 auf 0,4 erbeten.

Ähnliche Anträge wurden im o.g. B-Plangebiet bereits stattgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 14

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
14	0	0

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ./.... Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**16 Beschlussfassung Schließung der Bibliothek im OT Roßla
Vorlage: 21-301/2021**

Frau Pein schlägt vor, den Buchbestand, sofern er nutzbar ist, zwischenzeitlich im Schloß Roßla unterzubringen.
Es wird vorgeschlagen den letzten Satz der Begründung zu streichen und den Beschlusstext gemäß Vorschlag Frau Pein zu ergänzen.

Herr Gassmann kommt wieder hinzu.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz stimmt der Schließung der Bibliothek am Standort Roßla, Hallesche Straße 68 A, zu.

Der Buchbestand soll im Schloss Roßla untergestellt werden. erg. Bl

Begründung:

Auf Grund der schlechten Bausubstanz ist der Schimmelbefall so groß, dass ein Aufenthalt und Arbeiten in den Räumen der Bibliothek im Gebäude Biores, nicht mehr möglich ist. Die Bibliothek wurde am 14.10.2020 vom Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt mit sofortiger Wirkung geschlossen. Der Gebäudeeigentümer hat die Gemeinde aufgefordert, die Räumlichkeiten bis zum 31.12.2020 zu räumen.

Bei dem Buchbestand handelt es sich nicht um historisch wertvolle Bücher, sondern um gängige Ausleihware von Erwachsenen- und Kinderliteratur. Diese Bücher sind teils mehr oder weniger vom Schimmel befallen. In diesem Zusammenhang ist zu entscheiden, ob der vom Schimmel befallene Buchbestand entsorgt oder gereinigt werden soll. Der Aufwand für eine Aufarbeitung der vorhandenen Bücher (Trocknung usw.) würde ca. 20.000 bis 25.000 Euro kosten. ~~Falls sich für eine Reinigung aller oder besonderer Exemplare entschieden wird, ist zu klären, wo der Buchbestand untergestellt werden soll.~~^{gestr.Bl}

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 15

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
14	0	1

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ... Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17

Beschlussfassung zur Änderung des Fördermittelantrages „Alte Münze“ im OT Stadt Stolberg (Harz) Vorlage: 21-319/2021

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

18 **Beschlussfassung zur Antragstellung der Gemeinde Südharz für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Rahmen des "Bundesprogrammes zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"**
Vorlage: 21-320/2021

Herr Henze erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz stimmt der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des „Bundesprogramms zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ entsprechend den in der Anlage befindlichen Antrag, nebst Erläuterungen, für das Projekt „Stadt und Schloss Stolberg (Harz) in seiner reizvollen Natur – Schutz und Bewahrung der historischen und gewachsenen Kulturlandschaft unter Durchführung gezielter, auf den Klimawandel abgestimmter Maßnahmen“ für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zu.

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem o.e. Förderprogramm ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) an die Gemeinde Südharz herangetreten und hat um Unterstützung gebeten. Konkret bittet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, dass die Gemeinde Südharz für sie als Antragsteller für ein Projekt im Rahmen des „Bundesprogramms zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ fungiert. Nähere Erläuterungen zu dem betreffenden Projekt „Stadt und Schloss Stolberg (Harz) in seiner reizvollen Natur – Schutz und Bewahrung der historischen und gewachsenen Kulturlandschaft unter Durchführung gezielter, auf den Klimawandel abgestimmter Maßnahmen“, können Sie bitte den beigefügten Unterlagen entnehmen.

Es geht bei der Antragstellung um Ausgaben von insgesamt 952.000,00 €. In dem Förderantrag sind Eigenmittel der Gemeinde Südharz in Höhe von 87.000,00 € verankert.

In einem Telefonat des Bürgermeisters mit Herrn Heitmüller (geschäftsführender Vorstand der DSD) am 10.03.2021, sicherte Herr Heitmüller die Übernahme der von der Gemeinde im Zusammenhang mit der Antragstellung zu tragenden Kosten (87.000,00 €) zu. Er bat den Bürgermeister, den von der DSD vorbereiteten Fördermittelantrag kurzfristig bis zum 15.03.2021 zu unterzeichnen und einzureichen.

Auf Grund dieses engen Termins bestand nicht mehr die Möglichkeit vor Antragstellung im Gemeinderat das Vorhaben der DSD vorzustellen und über die Problematik zu befinden. Die Verwaltung hatte jedoch am 11.03.2021 die Gemeinderäte per Mail über den Sachverhalt informiert und um Rückinfo gebeten, falls eine ablehnende Meinung zu dem Antrag existiert. Ablehnende Meinungen wurden nicht kundgetan.

Insofern wurde der Förderantrag vom Bürgermeister unterzeichnet und

fristgemäß eingereicht.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des
Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 15

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
15	0	0

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes
Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ../... Mitglieder des Gemeinderates von
der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**19 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 21-308/2021**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**20 Informationen aus der Verbandsversammlung des Wasserverbandes
"Südharz"**

Frau Dr. Parnieske-Pasterkamp informiert über die geplante Übertragung
der Aufgaben Trink-/Abwasser für den OT Breitenstein an den
Nachbarverband Harzgerode.

Herr Gassmann verlässt den Beratungsraum.

Die erforderliche Leitung wird jedoch vom Wasserverband Südharz
gebaut. Während der Zeit wird es eine Vollsperrung geben. Ggf. fällt diese
Vollsperrung zeitlich mit der Sanierung der Brücke zusammen.

Desweiteren sagt sie, dass für die Orte Stolberg, Rottleberode und
Uftrungen die Zeit drängt. Der Verband würde gern die Aufgaben
übernehmen. Man könnte im Vertrag vereinbaren, dass es in den
nächsten Jahren so bleibt, wie es momentan ist. Für Gespräche steht sie
zur Verfügung.

Frau Rummel wird Frau Dr. Parnieske-Pasterkamp in eine der nächsten
Ortschaftsratssitzungen einladen.

21 Anfragen und Anregungen

Herr Fuhrmann fragt die Geschäftsführerin des Wasserverbandes, wann
der alte Zaun in der Armsberggasse ersetzt wird. Hier sei Gefahr in
Verzug.

Ebenso im OT Schwenda hinter dem Haus des Gastes.
Dort hatte eine Besichtigung stattgefunden und dies sollte eigentlich abgearbeitet sein.
Herr Schmidt weist auf das gleiche Problem im OT Drebsdorf, unterer Teil der Drebsdorfer Dorfstraße hin.

Herr Ulrich Franke informiert über eine Beschädigung des Gebäudes der Feuerwehr im OT Stadt Stolberg durch einen polnischen LKW. Das Kennzeichen sei bekannt.

Frau Pein kritisiert die heutige Schließung der Kindertagesstätten ab 12:00 aufgrund von Coronaimpfungen für die Erzieherinnen sowie über die Aussagen von Frau Wöbken im Artikel der Mitteldeutschen Zeitung zum Osterfeuer. Osterfeuer sind Brauchtumsfeuer. Die Bemerkungen des Ordnungsamtes seien nicht bürgerfreundlich.

Herr Schade fragt nach den Ergebnissen der Ausliterung der Hydranten. Er kritisiert die mangelnde Beantwortung von E-Mails gegenüber Bürgern und bezeichnet die Nichtbeantwortung als bürgerunfreundlich.
Herr Kohl informiert darüber, dass bis dato kein unterschriebener Vertrag der Gemeinde vorliegt.

Herr Mosebach fragt an, ob die Kita-Gebühren erlassen oder gesenkt werden, wenn die Einrichtung schließt. Herr Wiechert sagt, dass dies bereits in mehreren Gremien beraten wurde. Frau Kulpe ist der Meinung, dass es keine Ermäßigung/Erlass gibt.
Herr Schmidt schlägt für den Fall als die Heizungsanlage im OT Rottleberode ausgefallen war vor, die betroffenen Eltern dazu zu informieren.
Einig ist man sich darüber, dass bei der zweiten Impfung der Erzieherinnen in jeder Einrichtung eine Notgruppe geöffnet haben soll.

Herr Schmidt fragt nach, ob in dem Gebäude der Kita ein Fahrstuhl vorhanden ist und ob dieser defekt sei.

Herr Rettig sagt, dass es sich um eine integrative Kindertagesstätte handelt und ein Fahrstuhl deshalb vorhanden ist. Der Fahrstuhl wird derzeit nicht benötigt, weil keine Rollstuhlkinder vorhanden sind.

Dr. Kempfski informiert über eine Veranstaltung letztes Jahr im Rosarium zum Kohleausstieg, bei der u.a. der Ministerpräsident anwesend war. Dort wurde darüber informiert, dass finanzielle Mittel im „Windhundprinzip“ ausgeschüttet werden für verschiedene Maßnahmen in unserer Region. Er fragt den Bürgermeister, welche Projekte/Vorschläge die Verwaltung beantragt bzw. eingereicht hat.
Herr Rettig sagte, dass keine Vorschläge eingereicht wurden.
Dr. Kempfski fragt nach, ob die Gemeinde ein Konzept geschrieben hat, wo der Plan ist und was noch geschehen soll.

Herr Rettig sagte, dass die SMG in Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Projekte verfolgt und nennt als Beispiel den InnovationsHub Holz und Energie. Auf seine Frage, was er hätte noch beantragen sollen, wird von Herrn Schmidt als Beispiel der Radweg von Breitung nach Hainrode genannt.

Dr. Kempfski beantragt in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen um ein von ihm erstelltes Konzept vorzustellen.

Über diesen Antrag lässt Herr Schmidt abstimmen.

Dem Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen zugestimmt. Der Bürgermeister stimmte nicht mit ab.

Dr. Kempfski bemerkt, dass er dem Bürgermeister jedoch den Vorzug gibt, um sein Konzept vorzustellen.

Der öffentliche Teil wird gegen 20:55 Uhr beendet. Es erfolgt eine kurze Pause.

Die Gäste sowie Frau Pein verlassen die Sitzung.



Andreas Schmidt
Vorsitzender des
Gemeinderates



Bellstedt
Protokollantin